



BESCHLUSSVORLAGE

Antragsteller/in

Drucksachen-Nr.: - AZ

Stv. Michael Kraft (Linke)	0603/11 - I/119
----------------------------	-----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Magistrat	21.11.2011	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	28.11.2011	
Bauausschuss	05.12.2011	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	23.01.2012	
Bauausschuss	25.01.2012	
Stadtverordnetenversammlung		

Betreff:

Bestandsaufnahme Sozialer Wohnungsbau

Text:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, eine Bestandsaufnahme für den sozialen Wohnungsbau mit Perspektive für die nächsten 10 Jahre durchzuführen.

Wetzlar, den 15.11.2011

gez. Michael Kraft

Begründung:

Wie nicht nur in der aktuellen Tagespresse zu entnehmen ist, läuft das ISEK (Innenstadtentwicklungskonzept) auf Hochtouren. Auch die Entwicklung des Problemfalls Wahlheimer Weg ist nach wie vor ungewiss.

Jedoch hängt die Stadtentwicklung nicht nur von Prestigeobjekten und zusätzlichem Wohnraum für Besserverdienende ab. Auch MitbürgerInnen mit Migrationshintergrund, SGB-II-Betroffene, Wohngeldbezieher und andere prägen das Stadtbild mit und müssen in die Planungen mit einbezogen werden.

Gerade als Kommune, die der Bund-Länder-Initiative „Soziale Stadt“ angehört, würde es Wetzlar gut anstehen, im Bereich des sozialen Wohnungsbaus verstärkt aktiv zu werden.

Nachdem Wetzlar als Optionskommune künftig noch mehr Verantwortung für die Wohnraumbeschaffung für Betroffene des SGB II, Bedarfsgemeinschaften, WohngeldbezieherInnen und GeringverdienerInnen übernehmen wird, ist es notwendig, mit aktuellen Daten arbeiten zu können.

Daher fordern wir den Magistrat auf, eine Bestandsaufnahme für den sozialen Wohnungsbau mit Perspektive für die nächsten 10 Jahre durchzuführen.